

rilitus brevicornis Rbg.; *gracilis* Rbg.; *Microgaster tibialis* Bral.; *rubriceps* Hal.; *gastropachae* Bé.; *Encyrtus tardus* Rbg.; *Telenomus terebrans* Rbg.; *punctiventris* Thms.; *neustriae* Rbg.; *Myina ovalorum* Fusc.; *Pteromalus processioneae* Rbg.; *Zelleri* Rbg.; *puparum* L.; *Halydayanus* Rbg.

Hoplitis Milhauseri Fbr.

Ichneumon insidiosus Wsm.; *melanobatus* Gr.; *Paniscus cephalotus* Hgr.

Epicnaptera ilicifolia L.

Microgaster difficilis Ns.; *fulvipes* Hal.; *ordinarius* Rbg.; *glomeratus* Ns.

Lymantria monacha L. und *dispar* L.

Ichneumon raptorius L.; *rugillatorius* L.; *melanocerus* Rbg.; *fabricator* Gr.; *Trogus flavatorius* Pz.; *Anomalon pallidum* Gr.; *flaveolatum* Gr.; *Campoplex rapax* Gr.; *Hemiteles fulvipes* Gr.; *Pezomachus hortensis* Gr.; *agilis* Fst.; *Theronia flavicans* Fbr.; *Pimpla rufata* Gr.; *stercorator* Gr.; *instigator* Pz.; *examinator* Fbr.; *varicornis* Gr.; *Xylonomus irrigator* Fbr.; *Xorides praedatorius* Fbr.; *Mesochorus dorsalis* Hgr.; *splendidulus* Gr.; *ater* Rbg.; *Orthostigma flavipes* Rbg.; *Perilitus unicolor* Wsm.; *Meteorus bimaculatus* Rte.; *scutellator* Ns.; *unicolor* Htg.; *Microgaster melanoscelus* Rbg.; *solitarius* Rbg.; *infimus* Hal.; *liparidis* Bé.; *tibialis* Bral.; *fulvipes* Hal.; *tenebrosus* Wsm.; *Pteromalus Halidayanus* Rbg.; *Boucheanus* Rbg.; *pini* Htg.; *puparum* L.; *Teleas laeviusculus* Rbg.

Lophopteryx camelina L.

Paniscus testaceus Gr.; *Mesochorus dimidiatus* Hgr.; *Microgaster abjectus* Mrsh.; *difficilis* Ns.; *spurius* Wsm.; *glomeratus* Ns.; *Eulophus ramicornis* Wlk.; *Pteromalus puparum* L.; *semiclavatus* Rbg.

Macrothylacia rubi L.

Rhogas gasterator Jur.; *Microgaster difficilis* Ns.; *carbonarius* Wsm.; *ordinarius* Wsm.; *Telenomus terebrans* Rbg.

Malacosoma castrensis L. und *neustria* L.

Cryptus cyanator Gr.; *pygoleucus* Gr.; *viduatorius* Gr.; *Mesostenus ligator* Gr.; *Mesochorus ater* Rbg.; *confusus* Hgr.; *semirufus* Hgr.; *Ophion inflexus* Rbg.; *Tryphon neustriae* Rbg.; *Theronia flavicans* Fbr.; *Pimpla examinator* Fbr.; *alternans* Gr.; *fulvipes* Gr.; *instigator* Pz.; *scanica* Gr.; *Mussii* Htg.; *varicornis* Gr.; *ornata* Gr.; *Macrocentrus tenuis* Rbg.; *marginator* Ns.; *Meteorus luridus* Rte.; *scutellator* Ns.; *versicolor* Wsm.; *Perilitus brevicornis* H. S.; *rutilus* Ns.; *Rhogas thoracicus* Ns.; *tenuis* Rbg.; *Microgaster spurius* Wsm.; *rubripes* Hal.; *gastropachae* Bé.; *difficilis* Ns.; *Encyrtus tardus* Rbg.; *Myina ovalorum* Fsc.; *Entedon flavomaculatus* Rbg.

Notodonta ziczac L., *dromedarius* L. und *Pheosia dictaeoides* Esp.

Ophion bombycivorus Gr.; *Campoplex pugillator* L.; *Limneria argentata* Gr.; *Microgaster triangulator* Wsm.; *affinis* Ns.; *difficilis* Ns.; *abjectus* Mrsh.; *octonarius* Rbg.; *fulvipes* Hal.; *liparides* Bé.; *solitarius* Rbg.

Ocneria rubea Fbr.

Meteorus scutellator Ns.

Odonestis pruni L. und *Cosmotriche potatoria* L.

Hemiteles fulvipes Hal.; *similis* Gr.; *socialis* Rbg.; *Pezomachus fasciatus* Gr.; *Rhogas geniculator* Ns.

Orgyia antiqua L. und *gonostigma* Fbr.

Campoplex carbonarius Rbg.; *Limneria uncinata* Gr.; *Pezomachus cursitans* Gr.; *agilis* Fst.; *Pimpla instigator* Pz.; *stercorator* Gr.; *Sagarites raptor* Zett.; *Macrocentrus collaris* Spin.; *Microgaster formosus* Wsm.; *solitarius* Rbg.; *affinis* Ns.; *Rhogas geniculator* Ns.; *Eulophus ramicornis* Geoff.; *Teleas Dalmanni* Rbg.

Pygaera curtula L. und *anastomosis* L.

Amblyteles pseudonymus Wsm.; *Paniscus testaceus* Gr.; *Microgaster fulvipes* Hal.; *congestus* Ns.; *Tetalodes unicolor* Wsm.

Poecilocampa populi L.

Microgaster difficilis Ns.; *Entedon flavomaculatus* Rbg.

Pachypasa otus Drury.

Amblyteles Proteus Gr.; *Anomalon amictum* Fbr.; *Pimpla punctulata* Rbg.

Phalera bucephala L.

Anomalon amictum Fbr.; *Campoplex mixtus* Schrk.; *Pezomachus sedalus* Fst.; *Perilitus fasciatus* Rbg.; *Pimpla instigator* Pz.; *varicornis* Gr.; *Microgaster congestus* Ns.; *fulvipes* Hal.; *Petalodes unicolor* Wsm.; *Teleas punctatissimus* Rbg.

Saturnia pyri Schiff., *spini* Schiff. und *pavonia* L.

Cryptus incubitor Rbg.; *Trogus lapidator* Gr.; *exaltatorius* Pz.; *Ichneumon grossorius* Gr.; *Amblyteles Proteus* Gr.; *Paniscus cephalotes* Hgr.; *Microgaster immunis* Hal.; *Tetrastichus xanthopus* Rbg.; *Pteromalus saturniae* Rd.; *Sarcophaga carnaria* L.; *Tachina rustica* Mg.

Stauropus fagi L.

Ophion bombycivorus Gr.; *Microgaster octonarius* Rbg.; *triangulator* Wsm.; *difficilis* Ns.

Stilpnobia salicis L.

Cryptus analis Gr.; *Pezomachus terebrator* Rbg.; *fasciatus* Gr.; *Limneria assimilis* Gr.; *Mesochorus semirufus* Hgr.; *ater* Rbg.; *politus* Gr.; *splendidulus* Gr.; *Theronia flavicans* Fbr.; *Pimpla instigator* Pz.; *stercorator* Gr.; *examinator* Fbr.; *Bracon circumscriptus* Rbg.; *Rhogas praerogator* Ns.; *unicolor* Wsm.; *Meteorus formosus* Rhd.; *bimaculatus* Rte.; *scutellator* Ns.; *obtusatus* Ns.; *Microgaster ruficrus* Hal.; *difficilis* Ns.; *dilectus* Hal.; *salobrosus* Mrsh.; *solitarius* Rbg.; *melanosceles* Rbg.; *Entedon vinulae* Rbg.; *Pteromalus Boucheanus* Rbg.; *euceros* Rbg.; *Halydayanus* Rbg.; *pini* Htg.; *puparum* L.; *Pachyneuron formosum* Wlk.; *Cyrtogaster rufipes* Wlk.; *Isocrates vulgaris* Wlk.; *Telenomus punctiventris* Thms.

(Schluß folgt.)

Töten der Schmetterlinge durch Chloroform.

Herr Reinberger warnt in Nr. 12 vor dem Töten der Schmetterlinge durch Chloroform. Demgegenüber habe ich folgendes zu erwähnen. Ich töte sowohl zu Hause als auf meinen alljährlichen Sammelreisen im Auslande nur mit Chloroform, und zwar alles vom kleinsten Microlepidopteron bis zum größten Falter, und kann nur außerordentlich gute Resultate davon berichten. Ich lasse freilich die Tiere nie über $\frac{1}{2}$ Stunde im Chloroformdampf und bringe sie dann sofort in ein Zinkkästchen, in welchem eine schwach feuchte Torfplatte sich befindet. In

wenigen Stunden ist das Tier zum Spannen weich genug. Auf diese Weise bringe ich selbst von 2 bis 3-tägigen Exkursionen die kleinsten Micros noch präparationsfähig ins Hôtel zurück.

Das Chloroform ist auch wegen seiner Nicht-brennbarkeit beim Lichtfang und seiner verhältnismäßigen Harmlosigkeit beim Gebrauch dem Aether bezw. Cyankalium überlegen, außerdem verrät sich der Sammler nicht so leicht durch den Geruch, der dem mit Aether arbeitenden meist wie ein Kometenschweif anhaftet.

W. Trantmann.

Mitteilungen aus dem Entomologischen Verein für Hamburg-Altona.

Eine Sammelreise nach Schwedisch-Lappland vor 45 Jahren.

(Fortsetzung.)

27. Juni.

Heute ging ich wieder auf den Walli, sah 15 *Anarta* fliegen, fing aber nur 1 Stück. Sie sind so schnell, man sieht sie nur einen Augenblick und sofort sind sie aus dem Gesicht verschwunden; auch fliegen sie ziemlich weite Strecken, ohne sich zu setzen.

28. Juni.

Heute auf Nammats 3 *norna*; starker Sturm.

29. Juni.

Heute morgen ging ich mit dem jungen Manberg und des Pastors Knecht nach dem Nammats, woselbst ich zwei, vielleicht drei junge fast ausgewachsene Steinadler (*Aquila fabrus* [fulva?]) im Nest erschöß; sie fielen aber leider nicht herunter, und man muß abwarten, ob die Alten, die sich heute gar nicht sehen ließen, sie vielleicht herunter werfen. Manberg hatte eine ganz kleine Büchse, noch kleiner wie mein kleines Zündnadelgewehr, womit er aber nie traf. Nachher fing ich noch fünf *norna* und eine *Anarta funebris*. Die *norna* sind schon alle schlecht, ihre Zeit ist vorüber.

30. Juni.

Heute war der erste schöne Tag; ich ging auf den Walli und fing 4 *Anarta*, sah wenigstens 40 fliegen, auch 1 *bohemanni*, 2 *freiija*, 1 *manto* und einige *euphrosyne* (*nephele*) und 1 *ziczac*; 1 Psyche schlüpfte.

1. Juli.

Heute wieder schönes Wetter. Ich fing am Fuße des Sujerak einige *freiija*, *euphrosyne*, 1 *funebris* und 1 *frigga*.

2. Juli.

5 *frigga*, 2 *funebris*, einige *nephele* und *freiija*. Abends nach Njunjes.

3. Juli.

Njunjes, 1 *verdandi*, 2 *setene*, etwa 100 *Pachyte* (*Plusia?*) *interrogationis*.

4. Juli.

Nichts gefangen, den ganzen Tag Regen bei 4—5° Wärme. Die Berge sind mit frischem Schnee bedeckt, der nachts gefallen ist.

5. Juli.

Den ganzen Tag bedeckter Himmel, dann und wann etwas Regen, größte Wärme 9°; es wird wieder eingeheizt und wenn ich ausgehe, ziehe ich den Winterrock an. An Fang ist nicht zu denken; doch fand ich zufällig eine *funebris*, welche von einem kleinen Birkenbusch auf die Erde fiel. Ich holte darauf den Schirm, um mehr zu klopfen, jedoch vergebens; ich bekam nichts, nur zwei lumpige Spanner-raupen.

An meinem Geburtstage wollte ich gerne Schokolade trinken und gab deshalb der hier hausenden Tante eine kleine Dose mit dem Ersuchen, davon nachmittags für alle Schokolade zu kochen. Sie fragte mich noch, ob man mit Milch oder Wasser kochen solle, worauf ich natürlich sagte: Mit Milch. Sie hatte mich also doch verstanden. (Sie wünschte mir sogar Glück zum Geburtstage!) Trotzdem erhielt ich nachmittags meinen gewöhnlichen Kaffee und dachte: I, das ist ja eine nette Tante, die trinkt die Schokolade allein und gibt mir Kaffee! Allein ich hatte ihr doch Unrecht getan; denn als ich am 3. Abends von Njunjes zurückkehrte, erhielt ich einen großen Topf voll Schokolade zum Abendbrot, d. h. ein Getränk, welches wahrscheinlich neben wirklicher Schokolade auf demselben Feuer, vielleicht sogar in demselben Topfe gekocht war; denn es hatte einen ganz leichten Schokolade-Geruch und -Geschmack angenommen und man konnte es im übrigen für einen ganz flauen Tee oder Kaffee halten. Gestern Abend wiederholte sich dasselbe. —

Da hier sehr viel Sauerampfer wächst und ich bisher noch keinen bekommen hatte, so wuchs mit jedem Tage mein Appetit danach, und ich fragte gestern, ob man denselben hier nicht genieße, worauf man entgegnete, daß nur die Lappen ihn für eine Delikatesse hielten, indem sie ihn mit Milch äßen. Ich bat die Tante, einen Versuch zu machen, und pflückte gestern Abend selbst eine Portion und beschrieb ihr, wie sie ihn zubereiten müsse, was sie genau zu befolgen versprach. Heute erhielt ich meinen Sauerampfer bloß in Wasser abgekocht und durchgerührt, und zwar morgens zum Frühstück; Zucker stand allerdings dabei, und so mußte ich mir helfen, so gut es eben ging.

6. Juli.

Heute Morgen war das Wetter ein paar Stunden leidlich, abwechselnd Sonnenschein und bedeckt, dabei mäßig warm. (13°.) Das war gerade günstig für die Anarten, nun waren sie nicht so wild, sondern ließen sich, wenn die Sonne nicht schien, ganz ruhig aufstecken, wenn ich sie auf den Steinen sitzend fand; ich erbeutete 8 *funebris*, 1 *melalenca* und 2 ganz abgeflogene *bohemanni*, ferner 2 *frigga*, einige *nephele*, einige schlechte *freiija*, 1 *optilete* und eine *Argynnis*-Raupe, schon hängend, schwarz mit sechs Reihen kurzer Dornen, wovon die beiden mittleren auf der unteren Hälfte gelb waren.

Zum Frühstück erhielt ich wieder Sauerampfer und abends den nochmals verdünnten Rest meiner Schokolade.

7. Juli.

Heute war, obgleich nicht besonders warmes, doch anhaltend gutes Wetter, für Anarten freilich zu gut; diese waren so wild wie noch nie, ich fing keine einzige, dagegen an Tagschmetterlingen reichlich hundert, freilich fast nur *nephele* oder *ossianns*, 1 *palaeno*, 3 *frigga*, wovon 1 jedoch total zerfetzt und die 2. auch stark beschädigt war. Heute Abend erhielt ich die mit der Post angekommene Zeitung und ersah, daß der Krieg nunmehr wirklich ausgebrochen ist, daß Hamburg bereits von den Preußen besetzt, auch deren Einmarsch in Sachsen und Hannover erfolgt sei. Nach einem Telegramm wollte man bei Blankenese in südöstlicher Richtung Kanonendonner gehört haben. Ich hätte nicht an den so schnellen Ausbruch des Krieges geglaubt, aber so unlieb es mir auch ist, nun so weit vom Hause entfernt zu sein, so läßt es sich doch nicht ändern, und wenn ich auch sofort von hier abreisen wollte, so würde

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Trautmann W.

Artikel/Article: [Töten der Schmetterlinge durch Chloroform. 99-100](#)